

Erste Hilfe

Beitrag von „Onne“ vom 31. Januar 2011 23:26

Wie oft müsst ihr einen Erste-Hilfe-Kurs auffrischen? Wann und wie lange findet er statt und wie viel Geld bezahlt ihr dazu, wenn überhaupt? Über einen Austausch würde ich mich sehr freuen.

Beitrag von „Tootsie“ vom 1. Februar 2011 07:08

Wir machen alle zwei Jahre mit dem ganzen Kollegium eine Auffrischung. Diese dauert einen ganzen Tag (ohne Pause ca. 6-7 Std.) und einen halben Tag (ca. 4 Std.) An dem ganzen Tag ist dann kein Unterricht. Die Kursleiter kommen vom Roten Kreuz o. ä.

Wir hatten beim letzten Mal einige Gutscheine, soweit ich weiß vom Gemeindeunfallverband. Der Rest wurde von der Schule bezahlt (vermutlich Fortbildungsetat). Früher gab es immer Gutscheine für alle. Privat hat bisher bei uns niemand bezahlt.

Beitrag von „CKR“ vom 1. Februar 2011 09:24

Bei der letzten Gesamtkonferenz, die wir vor kurzem hatten, wurde uns vom Sicherheitsteam eröffnet, dass wir jetzt jedes Jahr (!) einen Auffrischkurs machen müssten. Und zwar jeder. Einen Kurs habe ich vor zwei Jahren mal mitgemacht. Bezahlen musste ich den aber nicht. Das würde ich auch nicht einsehen.

Ich habe noch mal bei [URL=<http://www.schule.de/22410/23,5,40183,2.htm>]Schule[/URL] geschaut und bin ganz erleichtert:

Zitat

Grundlage ist ein Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)-Schule“ im Umfang von vier Doppelstunden; die Kenntnisse sind im Abstand von drei Jahren durch Besuch eines entsprechenden Kurses aufzufrischen.

Zitat

Der Träger der Schülerunfallversicherung übernimmt auf Antrag und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel für Lehrkräfte und andere Landesbedienstete die Kosten für den Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)-Schule“ nach vorheriger Deckungszusage. Die Schule stellt den Antrag beim Träger der Schülerunfallversicherung.

Zitat

Alle Lehrkräfte und andere in der Schule Beschäftigten sind jährlich über das Verhalten in Notfällen und bei Alarm zu unterweisen.

Beitrag von „Onne“ vom 1. Februar 2011 18:08

Vielen Dank für eure Informationen!

Einen geringen Teil des Auffrischkurses übernimmt für uns auch die GUV, den anderen sollen wir aber privat bezahlen. Das löste insbesondere bei uns zu Hause eine Diskussion aus, denn der Kurs kostet ja schon unsere Zeit und dann auch noch unser Geld. Bei schule.de hatte ich gestern auch schon gesucht, aber nicht den richtigen Begriff benutzt. Bis jetzt wird an meiner Schule alle drei Jahre eine Auffrischung gemacht.

Beitrag von „CKR“ vom 7. März 2011 17:26

Zitat

Original von Onne

denn der Kurs kostet ja schon unsere Zeit

Wie ist das eigentlich bei euch? Bei uns geht gerade die Diskussion los, da ein vom Sicherheitsteam organisierter Kurs evtl. zu Stundenausfall führt und die betreffenden Lehrkräfte dann Minusstunden bekommen. Ist das bei euch auch so, dass der Kurs außerhalb des Unterrichts stattzufinden hat und wenn nicht, dies dann eben Minusstunden sind?

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 7. März 2011 17:31

Hallo,

alle zwei Jahre machen wir einen sechstündigen Auffrischkurs.

Kosten pro Person: 20 Euro

Wird vom Roten Kreuz durchgeführt.

Herzliche Grüße

strubbelsuse

edit: Zahlen wir aus dem Fortbildungs"topf"

Beitrag von „Mikael“ vom 7. März 2011 17:33

Wieso sollte man für einen 1. Hilfskurs, der **im dienstlichen Interesse** liegt, privat etwas bezahlen 😞😞😞

Gruß !

Beitrag von „Peselino“ vom 7. März 2011 17:37

Interessantes Thema!

Bei uns heißt es regelmäßig, dass die SL sich darum kümmern wird, dass genug Lehrer in Erster Hilfe ausgebildet werden, und dann verläuft das genauso regelmäßig im Sande.

Was die Finanzen angeht, so sehe ich das genauso wie Mikael - wenn die Schule das will / fordert, dann soll sie auch zahlen (oder der GUV - aber nicht der Lehrer).

Bei einer Schule im Nachbarort ist jetzt ein Defibrillator installiert worden und Kollegen bekommen eine entsprechende Fortbildung ... Auch keine schlechte Idee.

Beitrag von „CKR“ vom 7. März 2011 17:50

Ich würde gerne noch mal bei meinem Thema bleiben: Bei uns wird der Kurs bezahlt. Wie sieht es aber mit den Minusstunden aus?

Beitrag von „Shopgirl“ vom 7. März 2011 19:48

Egal ob dienstliches Interesse oder nicht, ich sehe es als "Verpflichtung" jedes Einzelnen zu wissen, was im Ernstfall zu tun ist - ein Unfall bzw. ein Notfallpatient kann dir ja auch im privaten Bereich unter kommen...schön blöd, wenn daheim der Partner oder ein Elternteil plötzlich mit Kreislaufversagen zusammenbricht und man sich nicht zu helfen weiß...meistens passieren solche Dinge nämlich wirklich zu Hause und nicht an der Arbeitsstelle.

Eigentlich bin ich immer wieder schockiert, wie wenig Interesse daran besteht, sich in EH fortzubilden, die Lehrmeinungen ändern sich ja fast jährlich. Erschreckend finde ich auch, wie wenig wirklich im Ernstfall helfen - eben weil sie nicht wissen, was zu tun ist.

Ich bin dieser Sparte tätig, d.h. ich bin Rettungssanitäter und EH Ausbilder und habe hier wirklich einen Einblick.

gruß shopi

Beitrag von „Stephanchemie“ vom 7. März 2011 20:52

Mit den Minusstunden sehe ich überhaupt nicht ein

1.) Die Schulleitung ist dafür verantwortlich das genügend Lehrkräfte ausgebildet sind. Ist sie der Ansicht 2 Kräfte genügen (Wäre in einer Schule mit 20 Lehrkräften der Fall, was aber wenn ausgerechnet diese beiden Lehrkräfte erkrankt sind oder nicht mit zur Klassenfahrt fahren, denn auch da muss die Erstel Hilfe sichergestellt sein!) trägt sie dafür die Verantwortung. Ist sie der Ansicht dass annähernd das ganze Kollegium ausgebildet sein muss, muss sich auch diese Ausbildung sicherstellen.

2.) Also kann sie einen Erste Hilfe Kurs als dienstliche Veranstaltung ansetzen
Versäume ich Unterrichtsstunden weil ich an dienstlich verpflichtenden Veranstaltungen teilnehme, werden gemeinhin dafür keine Minusstunden aufgeschrieben.

Beitrag von „Onne“ vom 8. März 2011 20:43

An unserer Schule wurde folgende Stundenplanregelung für den Erste-Hilfe-Tag gefunden: Alle Schüler/innen hatten nur vier Stunden Unterricht. Es bestand ein Betreuungsangebot für alle Schüler/innen (verlässliche Grundschule). Es keiner Lehrkraft, die an dem Tag eigentlich fünf oder sechs Stunden gehabt hätte, Minusstunden angeschrieben.